



04.06.2015 um 18:15 Uhr

Ein Beitrag von Dr. Fabian Vogt, Evangelischer Pfarrer in der Öffentlichkeitsarbeit, Darmstadt

Damit wir klug werden

Alle zwei Jahre treffen sich über 100.000 Leute zum Kirchentag. Diesmal in Stuttgart. Und da wird seit gestern gefeiert, diskutiert, gelacht und gesungen. Konzerte gibt es, Gottesdienste, Inszenierungen und natürlich jede Menge prominenter Gäste.

Das Motto des Kirchentags ist übrigens dieses Jahr ein wenig ausgefallen. Es heißt: „Damit wir klug werden.“ Ja: „Damit wir klug werden.“ Ich finde: Ein bisschen sperrig ist das schon. Vor allem aber frage ich mich: Wie werde ich denn klug?

Dazu muss man wissen, dass dieses Motto Teil eines biblischen Verses aus Psalm 90 ist. Und den hat Martin Luther so übersetzt: „Lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen, damit wir klug werden.“

Sprich: Wer sich klar macht, dass sein Dasein auf der Erde begrenzt ist, der ahnt auch, wie wertvoll jeder Tag ist. Der fragt sich, wie er seine Zeit sinnvoll einsetzen kann. Dabei ist die Übersetzung Luthers noch nicht mal ganz korrekt. Ursprünglich heißt die-ser Satz nämlich: „Gott, lass uns unser Tage zählen, damit unser Herz weise wird.“

Weil es natürlich bei der Klugheit nicht um Intelligenz, sondern um Lebenskunst geht. Man könnte das Motto des Kirchentags deshalb auch so übertragen: „Wer entdeckt, wie kostbar jeder Tag ist, der wird zu einem echten Lebenskünstler.“ Und das klingt

doch schon deutlich einladender.

Bis Sonntag werden in Stuttgart viele neugierige Menschen fragen, wie sie zu einer Lebenskünstlerin oder einem Lebenskünstler werden. Also zu jemandem, der sich bewusst macht: Mein Dasein ist ein Geschenk. Und das gilt es, verantwortungsvoll zu nutzen.